

Technische Informationen Furniture Linoleum – Desktop und Walton crocodiles

Einleitung

Furniture Linoleum ist ein Oberflächenmaterial für Möbel und andere Innenraumoberflächen. Die Furniture Linoleum-Kollektion umfasst die Marken Desktop und Walton crocodiles. Furniture Linoleum besteht aus den nachwachsenden Rohstoffen Leinöl, Harz, Holzmehl und Pigmenten.

Für Furniture Linoleum gibt es unzählige Einsatzmöglichkeiten. Desktop und Walton crocodiles können nicht nur horizontal und vertikal sondern auch auf gewölbten Flächen eingesetzt werden. Das Material lässt sich unkompliziert auf alle üblichen Holzwerkstoffplatten wie zum Beispiel MDF, Spanplatte und Multiplex applizieren.

Produkteigenschaften

Aufbau: Furniture Linoleum besteht aus drei Schichten: Imprägniertem Papier bzw. Spezialkarton, Linoleum und einem werkseitigen Oberflächenschutz.

Der erste Produktionsschritt ist die Herstellung der Linoleumgrundmasse aus oxidiertem Leinöl und Naturharz. Angereichert mit Holzmehl und Farbpigmenten, wird das Linoleum im Kalanderverfahren auf ein imprägniertes Trägerpapier aufgebracht. Nach dem Trocknungsprozess wird ein Oberflächenschutz aufgetragen. Dieser Oberflächenschutz verleiht dem Material einen matten Glanz, der irritierenden Lichtreflexionen entgegenwirkt. Nach fachgerechter Verlegung braucht Furniture Linoleum nicht noch einmal lackiert werden.

Qualität: Wie bei fast allen Oberflächenmaterialien besteht die Möglichkeit, dass Muster aus verschiedenen Produktionen kleine Farbunterschiede aufweisen. Diese Tatsache ist bei eventuellen Nachbestellungen zu berücksichtigen und stellt keinen Mangel dar.

Während der letzten Phase des Produktionsprozesses kann ein gelblicher Schleier, der sogenannte Trockenkammerfilm, auf der Oberfläche entstehen. Dieser ist bei Linoleumprodukten materialspezifisch nicht zu vermeiden und wird insbesondere bei hellen Farben sichtbar, verschwindet aber bei Tageslichteinwirkung völlig und das Linoleum erhält seine Originalfarbe. Die Dauer dieses Prozesses hängt von der vorherrschenden UV-Lichtintensität ab.

Anwendungsgebiete: Furniture Linoleum ist ein Oberflächenmaterial für Einrichtungsobjekte. Es kann sowohl auf horizontalen als auch auf vertikalen Flächen verwendet werden. Nachfolgend Beispiele für Einsatzmöglichkeiten von Furniture Linoleum:

- Schreibtischplatten/ Unterlagen
- Tische und Ablagen
- Schränke (Türen, Fronten, Einlegeböden u. ä.)
- Innentüren
- (verstellbare) Trennwände
- Wandvertäfelungen, Flächen im Möbelbau

Der Einsatz von Furniture Linoleum auf Küchenarbeitsplatten, Esstischen, Schaltern und Theken ect. ist aufgrund der mechanischen und thermischen Beanspruchung nur eingeschränkt möglich.

Handhabung

Transport: Zur Vermeidung von Materialschäden müssen die Rollen gut verpackt, vorzugsweise stehend transportiert und grundsätzlich vor, während und nach der Bearbeitung vor Beschädigungen geschützt werden. Zugeschnittene Warenstücke sind bei Materialumlagerungen anzuheben. Bitte vermeiden Sie ein Ziehen oder Schieben der Rollen über den Untergrund. Große Plattenstapel sind idealerweise auf Paletten zu transportieren.

Lagerung: Lagern Sie die Rollen trocken und stehend in einem klimatisierten Raum. Zugeschnittene Platten sollten jedoch horizontal, flach aufliegend gelagert werden. Der Kontakt mit scharfen und schweren Gegenständen

Technische Informationen Furniture Linoleum – Desktop und Walton crocodiles

ist zu vermeiden. Darüber hinaus ist die Anlagerung von Schmutzpartikeln zwischen den einzelnen Platten zu vermeiden. Für eine optimale Weiterverarbeitung empfehlen wir Furniture Linoleum bei Raumklima (20 ° C, < 70 % rel. Luftfeuchte) zu lagern.

Vorbereitung für die Weiterverarbeitung: Schneiden Sie Furniture Linoleum vor der Verarbeitung mit einer Zugabe von ca. 1 % zu und akklimatisieren Sie das Material flach liegend ca. 24 Stunden bei Raumtemperatur. Diese Parameter gelten ebenso für den zu verwendenden Klebstoff und das Trägermaterial.

Trägermaterial

Furniture Linoleum ist ein Oberflächenmaterial, das auf einen Holzwerkstoffträger aufgebracht wird. Häufig eingesetzte Trägermaterialien sind MDF, Multiplex, Spanplatten u. a.

Durch die Verklebung von zwei unterschiedlichen Materialien entstehen Spannungen zwischen diesen Materialien, die auch bei Verarbeitung von Linoleum zu berücksichtigen sind. Das ist vor allem von Bedeutung, wenn die verleimte Fläche freitragend angewandt wird, und nicht durch eine „steife“ oder versteifende Konstruktion gestützt wird. Eine beidseitige Beklebung der Holzwerkstoffplatte mit Desktop wird daher empfohlen. Bei größeren Materialabmessungen sind vor allem folgende Aspekte wichtig:

- Wahl des Trägermaterials
- Dicke, Symmetrie und Stärke des Materials
- Wahl des Gegenzugmaterials
- Akklimatisierung (mind. 24 Stunden) aller zu verarbeitenden Materialien

Die besten Ergebnisse werden erzielt, wenn beide Seiten des Trägermaterials mit demselben Oberflächenmaterial zeit- und richtungsgleich beklebt werden.

Es ist wichtig, die Wahl des Untergrundes und des Gegenzugmaterials gut aufeinander abzustimmen. **Da hierfür keine Standardempfehlungen möglich sind, raten wir, zunächst ein Probestück anzufertigen und mehrere Tage lang zu beobachten.**

Verarbeitung

Außer der Akklimatisierung der Materialien sind keine weiteren Vorbereitungen zur Verarbeitung erforderlich. Desktop kann keine Unebenheiten kompensieren. Insbesondere bei Gegen- und Schräglichteinwirkung können sich Schmutzpartikel und andere Verunreinigungen an der Materialoberseite abzeichnen und den Gesamteindruck nachteilig beeinflussen. Um eine glatte Oberfläche zu gewährleisten müssen deshalb die Materialrückseite sowie die Oberseite der Holzwerkstoffplatte absolut sauber sein.

Verklebung: Der zu verwendende Klebstoff ist zum großen Teil von der Verarbeitungsmethode, der Form sowie von der Art und Weise des späteren Verwendungszweckes abhängig. Auch die zum Einsatz kommende Holzwerkstoffplatte hat einen entscheidenden Einfluss. Grundsätzlich gilt:

- Manuelle Verarbeitung ≈ lösemittelfreier Kontaktklebstoff
- Maschinelle Verarbeitung ≈ Holzleim (Weißleim) **Achtung!** Diese Methode kann nur bei Desktop, aber nicht bei Walton crocodiles oder einem anderen Linoleum mit Juterücken angewandt werden!

Manuelle Verarbeitung: Die anzuwendende Verarbeitungsmethode ist immer vom jeweiligen Werkstück abhängig. Falls eine Oberfläche komplett mit Furniture Linoleum verklebt werden soll, sind folgende Arbeitsschritte einzuhalten:

Technische Informationen Furniture Linoleum – Desktop und Walton crocodiles

- Kleben Sie den geschnittenen Belag auf das Trägermaterial. (Damit in der späteren Oberfläche keine Unebenheiten sichtbar werden, empfehlen wir den Klebstoff mit einer Leimrolle bzw. einer Sprühvorrichtung aufzutragen.)
- Drücken Sie das Material mittels Handwalze fest an.
- Schneiden, fräsen, sägen oder hobeln Sie das beklebte Trägermaterial erst nach dem Abbinden des Klebstoffes in die gewünschte Form. (Verwenden Sie dafür nur scharfes Werkzeug!)
- Befestigen Sie zum Schutz der Materialkanten, wenn möglich einen Kantenschutz aus geeigneten Rohstoffen

Desktop kann auch in eine Tischoberfläche eingelassen werden. Hierfür empfehlen wir vorzugsweise den Belag zuerst gemäß der oben beschriebenen Arbeitsweise zu formatieren und diesen anschließend in die vorbereitete Tischplatte einzusetzen.

Wenn Desktop auf gewölbten Flächen verarbeitet werden soll, ist folgendes zu Beachten:

- Bedingt durch den Produktionsprozess, ist die Biegsamkeit des Linoleums in Längsrichtung besser als in Querrichtung.
- Der minimale Biegeradius beträgt bei Furniture Linoleum 50 mm (ggf. halten Sie Rücksprache mit unserer Anwendungstechnik)
- Gewölbte Trägermaterialien dürfen keine scharfen Kanten oder Ränder aufweisen

Arbeitsvorgänge/ Ablauf:

- Tragen Sie den lösemittelfreien Kontaktklebstoff erst auf das Trägermaterial auf.
- Bringen Sie, nachdem der Klebstoff auf der Trägermaterial bereits leicht angetrocknet ist, den Kontaktklebstoff auf den Papierträger des Linoleums auf.
- Drücken Sie das Material fest auf den Träger, wenn die Klebstoffschicht auf dem Belag abgebunden ist. Bitte beachten Sie dazu die Angaben des Klebstoffherstellers. Beginnen Sie dabei an der glatten Werkstückseite und arbeiten Sie gleichmäßig in den Rundungsbereich.
- Streichen Sie mit der Hand über die Oberfläche, um Lufteinschlüsse zu vermeiden. Diese Kontrolle ist mehrfach sorgfältig durchzuführen, um eine vollflächige Verklebung des Materials sicherzustellen.

Hinweis: Bei der Verarbeitung von Kontaktklebstoffen sind, abhängig von der Abluftzeit, die Korrekturmöglichkeiten bei der Verklebung sehr gering!

Kleben Sie Desktop mit geeignetem Klebeband ab, bevor die Randbereiche nach der Verklebung lackiert werden. Achten Sie darauf, dass das Klebeband rückstandsfrei, direkt nach der Lackierung, wieder entfernbar ist. Beim Abschleifen der Ränder ist ein Kontakt mit der Belagsoberfläche zu vermeiden.

Frische Klebstoffreste müssen sofort mit Wasser entfernt werden. Wenn der Klebstoff bereits angetrocknet ist, können die Reste vorsichtig mit Terpentin entfernt werden.

Industrielle Verarbeitung: Für die industrielle Verarbeitung von Desktop sind keine besonderen Investitionen notwendig. Maschinen und Werkzeuge in der Tischlerei, können in der Regel auch für die Verarbeitung von Desktop eingesetzt werden.

Falls bei industrieller Verarbeitung eine Presse zum Einsatz kommt, ist insbesondere die Sauberkeit der Oberflächen von Desktop und Presse zu beachten. Das Material kann sowohl kalt als auch warm (bis max. 70 °C) verpresst werden. Der Anpressdruck und die Presszeit sind dabei abhängig vom Klebstofftyp und Trägermaterial und variiert zwischen 75 und 150 Bar sowie 2 bis 15 Minuten.

Technische Informationen Furniture Linoleum – Desktop und Walton crocodiles

Hinweis: Grundsätzlich wird empfohlen Probestücke anzufertigen, bevor mit der endgültigen Produktion begonnen wird.

Bearbeitung: Nachdem das Verkleben abgeschlossen sind, kann das Werkstück problemlos durch verschiedenste maschinelle Arbeitstechniken wie z. B. Schneiden, Sägen, Fräsen, Bohren auf das endgültige Maß gebracht und bearbeitet werden. Dabei ist es wichtig, ausschließlich scharfes Werkzeug zu verwenden.

Verarbeitung der Randbereiche: Grundsätzlich ist jede Verarbeitungsmethode mit Desktop möglich. Kleben Sie den Kantenabschluss/ Umleimer ab und entfernen Sie frische Klebstoffrückstände sofort. Schützen Sie dabei immer die Oberfläche des Belages.

Die einfachste Verarbeitungsmethode ist ein grades Schneiden des Belages sowie Lackieren der Randbereiche des Trägermaterials (Abb. A). Bei dieser Kantenbearbeitung wird empfohlen, die Ränder anzufasen. Die Randbereiche können allerdings auch mit einer Abschlussleiste, beispielsweise aus Aluminium, Holz oder Kunststoff (Abb. B und C), verkleidet werden.



Abbildung a



Abbildung b



Abbildung c